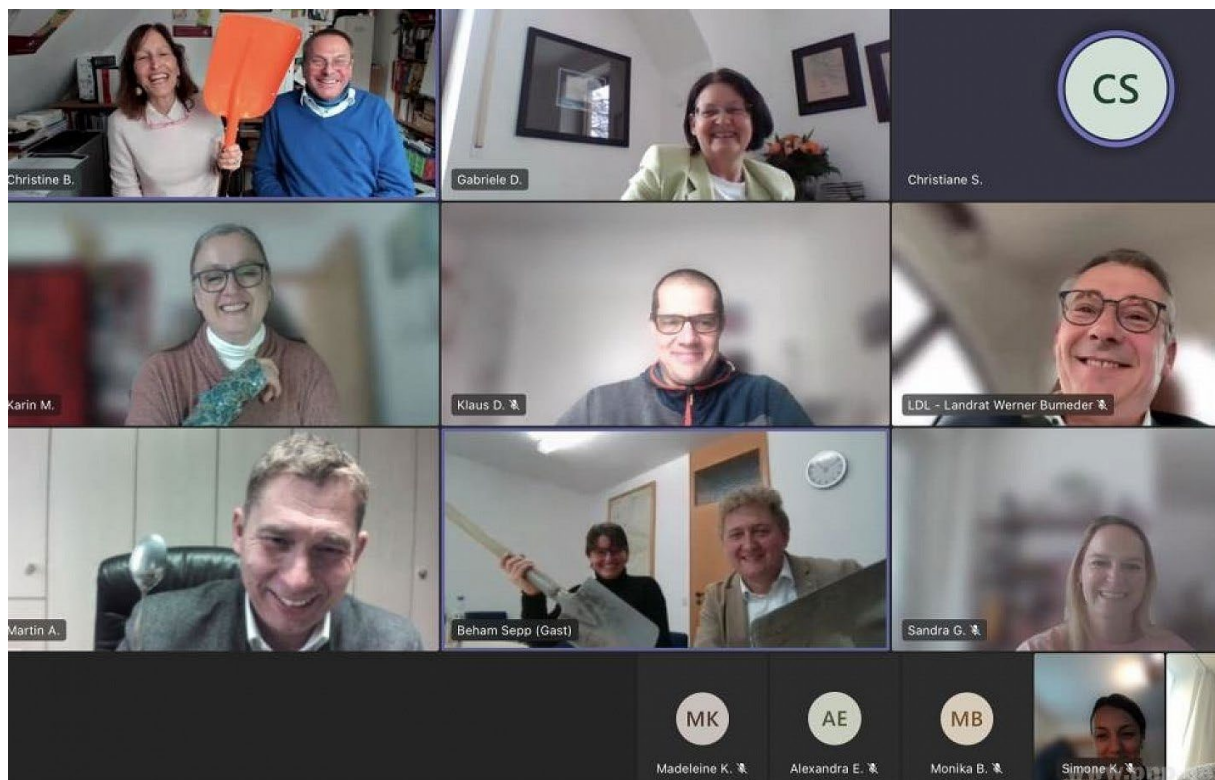


<https://www.pnp.de/lokales/landkreis-dingolfing-landau/Bayerische-Landesstiftung-unterstuetzt-das-Kinderhospiz-Haus-Anna-4186384.html>

Eichendorf

Bayerische Landesstiftung unterstützt das Kinderhospiz "Haus Anna"

09.12.2021 | Stand 09.12.2021, 13:21 Uhr



Nun ist es offiziell: "Die Bayerische Landesstiftung unterstützt die Ausstattung eines (teil)stationären Kindertages- und Nachthospizes ‚Haus Anna‘ in meiner Heimatmarktgemeinde Eichendorf mit rund 190500 Euro", freut sich die CSU-Landtagsabgeordnete Dr. Petra Loibl, seit zehn Jahren selbst Mitglied in der Hospizgruppe Dingolfing-Landau.

Insgesamt liegen die Kosten für den Innenausbau und die Innenausstattung für "Haus Anna" in Eichendorf bei insgesamt 1,934 Millionen Euro, die über Eigenmittel, Spenden und Drittmitteln refinanziert werden.

Der Förderzusage der Bayerischen Landesstiftung ist ein Antrag der Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München (Stiftung AKM) auf Zuwendung vorausgegangen. Die Stiftung um das Stifterehepaar Christine und Florian Bronner begleitet und betreut seit 2004 bayernweit Familien mit unheilbar kranken und lebensbedrohlich schwersterkrankten Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Ziel, allen Beteiligten eine feste Stütze zu sein und ihnen Momente der Freude, der Entlastung und der

Normalität zu ermöglichen. Mit dem Konzept "Haus Anna" sind (teil)stationäre Kindertages- und Kindernachthospize mit jeweils acht Plätzen und zwei stationären Familienappartements an verschiedenen Standorten geplant, um so die betroffenen Familien – die kranken Kinder als auch die Eltern und Geschwisterkinder – zu unterstützen und für den Alltag zu stärken. Auf diese Weise soll die Lücke zwischen ambulanten und vollstationären Kinderhospizeinrichtungen geschlossen werden.

In dem Kindertages- und Kindernachthospiz sollen Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen stundenweise untertags, nachts oder über das Wochenende betreut werden. Neben der Pflege ist auch eine intensive Förderung durch ein multiprofessionelles Team angedacht. Um die Teilhabe und Selbstwirksamkeit der Kinder und Jugendlichen zu fördern, erfolgt die pädagogische Betreuung ab Diagnosestellung. Dazu gehören vor allem heilpädagogische Förderung, die Förderung von Sozialkompetenz, die Förderung von Bildung und Aktivität – je nach individueller Möglichkeit – sowie die Gestaltung und Strukturierung eines anregenden und sinnerfüllten Tagesablaufs mit emotionaler Nähe durch den Aufbau einer sicheren Beziehung zu den Betreuenden.